Stand: 15.12.2025 19:09:38

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/11202

"Bericht über die IT-Sicherheit im AKW Gundremmingen"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/11202 vom 27.04.2016
2. Plenarprotokoll Nr. 72 vom 28.04.2016
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/11937 des UV vom 12.05.2016
4. Beschluss des Plenums 17/12207 vom 29.06.2016
5. Plenarprotokoll Nr. 77 vom 29.06.2016

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 27.04.2016 **Drucksache** 17/**11202**

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Bericht über die IT-Sicherheit im AKW Gundremmingen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Umweltausschuss noch im Juni 2016 umfassend einen schriftlichen und mündlichen Bericht über den Zustand der IT-Sicherheit im Atomkraftwerk (AKW) Gundremmingen zu geben.

Dabei sind u.a. folgende Fragen zu beantworten:

– Wie viele Rechner/Computersysteme/Datenträger sind von dieser Schadsoftware betroffen?
– Seit wann sind welche Rechner/Computersysteme/Datenträger im Bereich des AKW Gundremmingen mit der Schadsoftware „Conficker“ und „W32.Ramnit“ befallen?
– Wurde im Rahmen der Revision und der nachfolgenden Untersuchungen durch RWE-IT-Experten weitere Schadsoftware entdeckt?
– Warum wurde die Schadsoftware erst während der Revision 2016 entdeckt?
– Wurde die gleiche Überprüfung bereits in den vergangenen Revisionen durchgeführt? Wenn ja, ist daraus zu schließen, dass die Software erst im Laufe des letzten Brennelementezyklus eingeschleppt wurde? Wenn nein, warum werden diese Überprüfungen nicht stetig, zumindestens aber jährlich durchgeführt?
– Wie ist es möglich, dass seit Jahren bekannte Computerviren/-würmer einen Rechner eines Atomkraftwerks befallen können, ohne sofort erkannt zu werden?
– Wie ist es möglich, dass sich diese Computerviren/-würmer innerhalb des Atomkraftwerks verbreiten können, ohne rasch erkannt zu werden?
– Sind Steuerungs- und Regelungscomputer im AKW Gundremmingen redundant ausgelegt und sind mehrere Systeme gleichzeitig davon betroffen?
– Sind Steuerungs- und Regelungscomputer im AKW Gundremmingen physikalisch oder virtuell mit anderen Netzwerken verbunden?
– Verfügen diese Steuerungs- und Regelungscomputer über Fernwartungszugänge?
– Gibt es im Atomkraftwerk keine regelmäßige Wartung der gesamten IT-Infrastruktur?
– Gibt es für den Befall eines Systems durch Schadprogramme Betriebsanweisungen, die den Umgang regeln?
– Wie werden mobile Datenträger im Atomkraftwerk auf Schadsoftware kontrolliert?
– War die Infektion mit der Schadsoftware durch einen Fehler im innerbetrieblichen IT-Sicherheitsmanagement verursacht oder gelang es jemandem die bestehende Sicherheitsstruktur bewusst zu umgehen?
– Durch wen wurde diese Schadsoftware eingeschleppt? Handelt es sich um einen Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin des Atomkraftwerks oder um externes Personal?
– Welche Konsequenzen hat die Bayerische Atomaufsicht aus dem Vorfall gezogen?
– Hält die Bayerische Atomaufsicht die Nutzung von Office-IT in sicherheitsrelevanten Bereichen für einen sinnvollen Schutz gegen Angriffe auf industrielle Anlagen?

Begründung:

Laut einer Meldung des Betreibers und Recherchen verschiedener Medien wurden bei der Revision des Block B des Atomkraftwerks Gundremmingen Computerviren entdeckt. Es handelt sich um den Wurm „Conficker“ und den Virus „W32.Ramnit“. Diese Schadsoftware ist in der Fachwelt seit Jahren bekannt. Umso erstaunlicher ist es, dass Rechner im Atomkraftwerk mit hinlänglich bekannter Schadsoftware befallen werden können, diese Computerviren/Würmer sich innerhalb des Atomkraftwerks auf eine Vielzahl von Datenträgern und Rechnern verbreiten können und nur im Rahmen einer jährlichen Revision entdeckt wurden.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Dabei ist es nicht entscheidend, ob die befallenen Rechner mit dem Internet verbunden sind. Internationale Erfahrungen (z.B. die Sabotage am iranischen Atomprogramm durch das Stuxnet-Programm) zeigen, dass es nicht zwingend einer Internetverbindung bedarf um massive Schäden zu verursachen.

Der Vorfall in Gundremmingen weist in Verbindung mit dem Vorfall vom März 2016 (ungeplante Reaktorschnellabschaltung) auf erhebliche Mängel in der Sicherheitskultur in Gundremmingen hin.

Zu klären ist auch, inwieweit der Eilt-Vorfall im November 2016 (Brennelementeabsturz) durch diese Software beeinflusst wurde.

jeder Notenvorhersehbarkeit nur zwei bestehen? – Das ist die eine Frage.

Zur zweiten Frage. Sie kennen sicher wie ich Bilder von fünften Klassen, auf denen 34 glückliche Fünftklässlerinnen und Fünftklässler sitzen, während die Zahl der Schüler auf dem Bild in der 10. Klasse schon deutlich reduziert ist und in der 12. Klasse nur noch eine Handvoll Schüler sitzen. Wie lässt sich da die Empfehlung der 4. Klasse mit der Abiturquote vereinbaren? – Das würde ich von Ihnen gerne wissen.

Staatssekretär Georg Eisenreich (Kultusministerium): Was den Probeunterricht und die Bewertung betrifft, gehe ich davon aus, dass das jeder Schulleiter und jede Lehrkraft verantwortungsvoll macht. Wenn Sie sich die Ergebnisse anschauen, sehen Sie, dass immer ein Teil den Probeunterricht besteht und ein Teil nicht. Ich glaube, dass das wirklich sehr verantwortungsvoll gemacht wird, wie das auch bei den anderen Entscheidungen der Fall ist.

Die Tatsache, dass sich die Schülerzahl am Gymnasium im Laufe der Zeit reduziert, spricht eher dafür, dass wir nicht noch mehr Übertritte auf das Gymnasium forcieren sollten.

(Beifall bei Abgeordneten der CSU – Zuruf der Abgeordneten Isabell Zacharias (SPD))

Insofern ist das ein Argument gegen Ihre eigenen Vorschläge.

(Beifall bei der CSU – Isabell Zacharias (SPD): Danke für die Nichtantwort, Herr Kollege!)

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Vielen Dank, Herr Staatssekretär. Wir brauchen noch circa vier Minuten, bis wir die namentliche Abstimmung durchführen können. Mit Blick auf die Uhr glaube ich aber, dass wir den nächsten Tagesordnungspunkt doch nicht aufrufen sollten. Deswegen gebe ich jetzt erst einmal die Ergebnisse der letzten namentlichen Abstimmungen bekannt.

Beim Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend "Gewalt gegen Frauen bekämpfen – Hilfesystem für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder sofort ausbauen" auf Drucksache 17/11194 haben 63 Kolleginnen und Kollegen mit Ja gestimmt, mit Nein 72; keine Stimmenthaltungen. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 5)

Wir haben noch die Ergebnisse von zwei weiteren namentlichen Abstimmungen, zunächst zum Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Petra Guttenberger und anderer und Fraktion (CSU) betreffend "Grenzkontrollen fortsetzen und ausweiten" auf Drucksache 17/11195: Mit Ja haben 73 Kolleginnen und Kollegen gestimmt, mit Nein 60; 1 Stimmenthaltung. Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 6)

Beim Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Aiwanger, Streibl, Gottstein und anderer und Fraktion (FREIE WÄHLER) betreffend "Endlich handeln statt endlos reden – Bayerns Grenzen sinnvoll sichern!", Drucksache 17/11221 haben 15 Kolleginnen und Kollegen mit Ja gestimmt, mit Nein 115. Keine Stimmenthaltungen. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 7)

Nachdem wir immer noch ein bisschen Zeit bis zur namentlichen Abstimmung haben, stelle ich fest: Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/11197 mit 17/11199 sowie auf den Drucksachen 17/11201 mit 17/11203 und 17/11222 mit 17/11224 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Im Übrigen muss ich noch die Aussprache zu dem Dringlichkeitsantrag schließen. Das habe ich noch nicht getan; das tue ich jetzt hiermit.

Jetzt mache ich eine künstliche Pause von circa zwei Minuten, meine Damen und Herren, damit wir die namentliche Abstimmung durchführen können.

(Unterbrechung von 17.30 bis 17.31 Uhr)

Wir kommen jetzt zur namentlichen Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag Drucksache 17/11196. Das ist der Antrag der SPD-Fraktion. Ich eröffne die Abstimmung. Sie haben fünf Minuten Zeit.

(Namentliche Abstimmung von 17.32 bis 17.37 Uhr)

Ich schließe die Abstimmung. Ich bitte jetzt, dass von jeder Fraktion wenigstens ein Kollege oder eine Kollegin sitzen bleibt, damit wir das Ergebnis noch bekannt geben können.

(Unterbrechung von 17.37 bis 17.40 Uhr)

Meine Damen und Herren, mit einem herzlichen Dank an die Landtagsverwaltung gebe ich jetzt das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Dringlich-

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 12.05.2016 **Drucksache** 17/**11937**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 17/**11202**

Bericht über die IT-Sicherheit im AKW Gundremmingen

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass im ersten Absatz die Wörter „noch im Juni 2016“ gestrichen werden.

Berichterstatterin: **Rosi Steinberger**
Mitberichterstatter: **Dr. Otto Hünnerkopf**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 51. Sitzung am 12. Mai 2016 beraten und einstimmig mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.

Dr. Christian Magerl
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 29.06.2016 **Drucksache** 17/**12207**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Rosi Steinberger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/**11202**, 17/**11937**

Bericht über die IT-Sicherheit im AKW Gundremmingen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Umweltausschuss umfassend einen schriftlichen und mündlichen Bericht über den Zustand der IT-Sicherheit im Atomkraftwerk (AKW) Gundremmingen zu geben.

Dabei sind u.a. folgende Fragen zu beantworten:

– Wie viele Rechner/Computersysteme/Datenträger sind von dieser Schadsoftware betroffen?
– Seit wann sind welche Rechner/Computersysteme/Datenträger im Bereich des AKW Gundremmingen mit der Schadsoftware „Conficker“ und „W32.Ramnit“ befallen?
– Wurde im Rahmen der Revision und der nachfolgenden Untersuchungen durch RWE-IT-Experten weitere Schadsoftware entdeckt?
– Warum wurde die Schadsoftware erst während der Revision 2016 entdeckt?
– Wurde die gleiche Überprüfung bereits in den vergangenen Revisionen durchgeführt? Wenn ja, ist daraus zu schließen, dass die Software erst im Laufe des letzten Brennelementezyklus eingeschleppt wurde? Wenn nein, warum werden diese Überprüfungen nicht stetig, zumindest aber jährlich durchgeführt?
– Wie ist es möglich, dass seit Jahren bekannte Computerviren/-würmer einen Rechner eines Atomkraftwerks befallen können, ohne sofort erkannt zu werden?
– Wie ist es möglich, dass sich diese Computerviren/-würmer innerhalb des Atomkraftwerks verbreiten können, ohne rasch erkannt zu werden?
– Sind Steuerungs- und Regelungscomputer im AKW Gundremmingen redundant ausgelegt und sind mehrere Systeme gleichzeitig davon betroffen?
– Sind Steuerungs- und Regelungscomputer im AKW Gundremmingen physikalisch oder virtuell mit anderen Netzwerken verbunden?
– Verfügen diese Steuerungs- und Regelungscomputer über Fernwartungszugänge?
– Gibt es im Atomkraftwerk keine regelmäßige Wartung der gesamten IT-Infrastruktur?
– Gibt es für den Befall eines Systems durch Schadprogramme Betriebsanweisungen, die den Umgang regeln?
– Wie werden mobile Datenträger im Atomkraftwerk auf Schadsoftware kontrolliert?
– War die Infektion mit der Schadsoftware durch einen Fehler im innerbetrieblichen IT-Sicherheitsmanagement verursacht oder gelang es jemandem, die bestehende Sicherheitsstruktur bewusst zu umgehen?
– Durch wen wurde diese Schadsoftware eingeschleppt? Handelt es sich um einen Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin des Atomkraftwerks oder um externes Personal?
– Welche Konsequenzen hat die Bayerische Atomaufsicht aus dem Vorfall gezogen?
– Hält die Bayerische Atomaufsicht die Nutzung von Office-IT in sicherheitsrelevanten Bereichen für einen sinnvollen Schutz gegen Angriffe auf industrielle Anlagen?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe jetzt **Tagesordnungspunkt 7** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)

Die Nummer 26 der Anlage ist von der Abstimmung ausgenommen. Es handelt sich dabei um den Dringlichkeitsantrag der Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN betreffend "Zeitplan für die Neuorganisation der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung" auf der Drucksache 17/11078. Dieser Dringlichkeitsantrag wird auf Antrag der Fraktionen gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 11 beraten, das ist der Dringlichkeitsantrag der SPD betreffend "Wann folgen Konsequenzen aus dem ORH-Gutachten? Bericht über die Ergebnisse der Projektgruppe und interministeriellen Arbeitsgruppe zur Verbesserung des Verbraucherschutzes" auf der Drucksache 17/11043.

Wir kommen damit zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 7)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Rahmenbedingungen der Teilzeitberufsausbildung in Bayern verbessern
Drs. 17/8643, 17/11840 (E)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Umsetzung der assistierten Ausbildung in Bayern
Drs. 17/9836, 17/11944 (A)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

3. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Leistungsstarke Anbindung Nordwest-Oberfrankens an den Schienenfernverkehr
Drs. 17/10279, 17/12085 (E)

   Votum des federführenden Ausschusses für
   Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

4. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert SPD
Bericht zu Bauarbeiten am Strafjustizzentrum Nürnberg
Drs. 17/10320, 17/12006 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Claudia Stamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Jugendschutz gewährleisten – Altersbeschränkung für Laserspiele in Bayern einführen
Drs. 17/10336, 17/11946 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Prüfung des Wittelsbacher Ausgleichsfonds durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof nicht länger verhindern
Drs. 17/10446, 17/12059 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	Z

7. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,
Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gesamtverkehrsplan endlich fortschreiben
Drs. 17/10507, 17/12086 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

8. Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Martin Güll, Kathi Petersen u.a. SPD
Übergangsprozesse optimal gestalten − Verbindlichkeit für Kindertagesstätten und Grundschulen erhöhen
Drs. 17/10570, 17/12040 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Teerskandal in Hutthurm restlos aufklären
Drs. 17/10697, 17/11929 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

10. Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU
Rechtssicherheit beim Einsatz von Jagdwaffen schaffen
Drs. 17/10774, 17/11846 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

11. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD
Stabsstelle zu Servicestelle ausbauen
Drs. 17/10777, 17/12041 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	A

12. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD
Bayern auf dem Weg in die Gigabitgesellschaft?
Drs. 17/10778, 17/12087 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u.a. SPD
Gefälschte Lebensmittel: Beteiligung an weltweiter Aktion und Kontrollpraxis in Bayern offenlegen
Drs. 17/10795, 17/11930 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Johann Häusler, Eva Gottstein u.a. FREIE WÄHLER
Ferkelkastration: Verlängerung der Übergangsfrist
Drs. 17/10866, 17/11952 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	A

15. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Johann Häusler, Eva Gottstein u.a. FREIE WÄHLER
Keine voreiligen Verbote in der Tierhaltung − Beibehaltung der Praxis des Schwanzkupierens
Drs. 17/10867, 17/11953 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	A

16. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Halbautomatische Jagdwaffen − Besitz und Einsatz auch zukünftig erlauben!
Drs. 17/10909, 17/11847 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	A	Z	A

17. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD
Keine Verschlechterung von Fluggastrechten!
Drs. 17/10912, 17/11931 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Franz Schindler, Horst Arnold, Alexandra Hiersemann u.a. SPD
Sicherung der Finanzierung der Betreuungsvereine
Drs. 17/10913, 17/12021 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

19. Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Hermann Imhof u.a. CSU
Schnelle Aufklärung über freiheitsbeschränkende Maßnahmen bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderung
Drs. 17/10919, 17/11949 (E)

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß
§ 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

20. Antrag der Abgeordneten Dr. Christoph Rabenstein, Inge Aures, Susann Biedefeld u.a. SPD
Bundesverkehrswegeplan: Elektrifizierung Nürnberg − Marktredwitz − Cheb − Engpass beseitigen!
Drs. 17/10987, 17/12088 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

21. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Existenz der Betreuungsvereine in Bayern sichern
Drs. 17/10999, 17/12022 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

22. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Einzelfallbezogenes Weisungsrecht der Justizminister abschaffen − stattdessen eigenständiges Klageerzwingungsverfahren einführen
Drs. 17/11002, 17/12023 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	Z

23. Antrag der Abgeordneten Anton Kreitmair, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. CSU
Bayerischer Naturschutzfonds II – Jährliche Berichte zu Finanzierung, Mittelvolumen und Mittelverwendung sowie digitale Erfassung der Grundstücksförderung
Drs. 17/11010, 17/11932 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

24. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund in Bayern bedarfsgerecht ausbauen
Drs. 17/11045, 17/11950 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

25. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Joachim Hanisch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Neue Wege bei der Unterbringung obdachloser anerkannter Asylbewerber und Flüchtlinge
Drs. 17/11065, 17/12055 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

26. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Zeitplan für die Neuorganisation der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung
Drs. 17/11078, 17/11935 (A)

Über den Antrag wurde gesondert abgestimmt.

27. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Trinkwasser sauber halten − Entwicklung der Nitrat- und Pestizidwerte im Grundwasser für die öffentliche Versorgung
Drs. 17/11090, 17/11954 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

28. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Qualität braucht ihren Preis − Mindestabnahmepreis für Milch bei Qualität aus Bayern einführen
Drs. 17/11091, 17/11959 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	A	Z

29. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Nikolaus Kraus u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Vermittlung von Alltagswissen stärken − Verbraucherschutzberatung für Flüchtlinge intensivieren
Drs. 17/11160, 17/11936 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

30. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Novellierung der Milch-Güte Verordnung − weiterhin auf Eigenverantwortung der Landwirte setzen
Drs. 17/11197, 17/11960 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

31. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Gudrun Brendel-Fischer, Angelika Schorer u.a. und Fraktion (CSU)
Milchviehhaltung in Bayern nicht gefährden
Drs. 17/11199, 17/11961 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	A

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bundesverkehrswegeplan umgehend nachbessern
Drs. 17/11201, 17/12089 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	A

33. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über die IT-Sicherheit im AKW Gundremmingen
Drs. 17/11202, 17/11937 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

34. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD
Schutz der bayerischen Bevölkerung vor gesundheitsgefährdenden Betrügereien durch Lebensmittelfälschung bei Olivenöl sicherstellen
Drs. 17/11211, 17/11938 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

35. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Herbert Woerlein u.a. SPD
30 Jahre nach Tschernobyl: Mehr Transparenz und Verbraucherschutz beim Umgang mit radioaktiv belastetem Wildfleisch
Drs. 17/11215, 17/11939 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

36. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. und Fraktion (SPD)
Erhalt der bäuerlichen Strukturen in der Milchviehhaltung − Intensivierung der investiven Förderung und der Beratung im Bereich des Tierwohls endlich vorantreiben
Drs. 17/11223, 17/11962 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	A

37. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Milchviehhalter in Bayern schützen − kein Verbot der Anbindehaltung
Drs. 17/11224, 17/11963 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	A

38. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zum aktuellen Stand der Schulbauverordnung
Drs. 17/11326, 17/12042 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

39. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zum aktuellen Stand der bayerischen Bildungsregionen
Drs. 17/11327, 17/12049 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

40. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
30 Jahre nach Tschernobyl: Enorm hohe Strahlenbelastung von Wildschweinen − Daten im Internet veröffentlichen
Drs. 17/11330, 17/11940 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

41. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Berufsintegrationsjahre an den beruflichen Schulen bei Bedarf auf 3 Jahre ausdehnen
Drs. 17/11332, 17/12050 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

42. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Eric Beißwenger u.a. CSU
Novellierung der Milch-Güteverordnung − Interessen der bayerischen Milcherzeuger im Auge haben
Drs. 17/11336, 17/11964 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

43. Antrag der Abgeordneten Jürgen Baumgärtner, Markus Blume, Robert Brannekämper u.a. CSU
Einrichtung eines zweistündlichen ICE-Systemhalts in Coburg
Drs. 17/11337, 17/12090 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z